

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 8

Artikel: Basler Käsperli-Theater
Autor: Burckhardt, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-461236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1. Am Bundesbahnhof.

Prof. Babbepippi: I bi glich gschpannt, wie da nei Kolleg Schnurrebärger us-jeh wird, da espede Zirignot, wo'n i vo der Univerfideit bigriße sott.

Prof. Schnurrenberger: Gruezzi — gruezzi, Kollega!

Prof. Babbepippi: Si wärde mer doch nit d'Hand gä welle, bi uns z'Basel isch me nobel, mä git kai Hand!

Prof. Schnurrenberger: Schön chaibe nobel, är händ ja nüdamal en Chopf-bahnhof, mir händ z'Züri en Chopf-bahnhof!

Prof. Babbepippi: Sie guete Frind, mir z'Basel bruche kai Kopfbahnhof, mir händ „Kepf“!



4. Auf dem Münsterplatz.

Prof. Babbepippi: Do femme mer grad uf unsere heerlige Minschterplatz!

Prof. Schnurrenberger: Was soll da jeh wieder härtli si?! Chaibe blöddunkl's mi da! Kai's Tramm, kaini Montere, kaini Dürmli uf dä Hüfer, nüdamal Berzterige. Bim Ald, da ischt d'Bahnhofstrass z'Züri anders schnaidig!

Prof. Babbepippi: Do hämmer wieder dr Ziribanaus. Dängge Si doch, Heer Kollega, do isch als der Rebi mit finer Mappe dureg'loffe!!

Prof. Schnurrenberger: Was für en Chöbbi? Bi eus macht me nüdd wäge jedem Chöbbi so'n äs G'schich.

Prof. Babbepippi: Der Rebi Burget naderlig, was, das wisse Sie nit? Z'Basel darf kai G'leerte's Muul uf-due, ohni i jedem Satz der Ramme Jakob Burget z'nenne.



2. Am Steinenberg.

Prof. Babbepippi: Luege Si, Kollege Schnurrebärger, dert isch jekt 's Feinschti vo Allem, der Musiggssaal. Der Weingarte — wisse Si's scho — mer händ jekt ä Kapazidet!!

Prof. Schnurrenberger: Frieli, frieli, ä G'mainhait isch's. Er hättid bim Ald en Schwizer sölle nä.

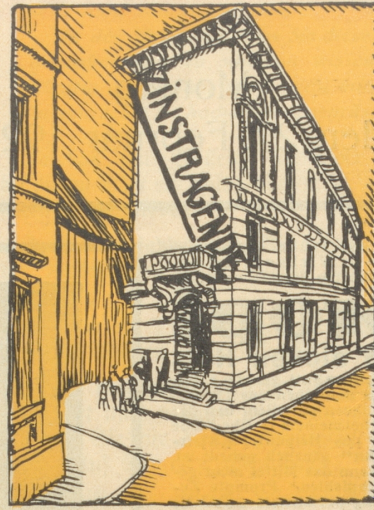
Prof. Babbepippi: Das jukt ech halt. Jä, wenn ihr z'Züri die Millione hätte, wo'n mir zuem guete Gligg z'Basel händ und wo'n ihr z'Züri halt aifach nit händ, jä, derno-te hätte-n er au sone Weingarte.

Prof. Schnurrenberger: Dä jäb Chaschte isch maini's Theater?

Prof. Babbepippi: Mira, mä goht doch nit ine, me het's hie numme fir der Blebs.

Prof. Schnurrenberger: Ncht das nüdd Euer Chunschthaus näbedra?

Prof. Babbepippi: D'Chunschthalle maine Si? Fir die Schlirgikunfcht do inne rait is jede Santim, femme Si!



3. Bei der Handelsbank.

Prof. Schnurrenberger: Ich maine's fascht, ihr sind da z'Basel une ächti gizegi Chaibe?! — He, was g'hehn ich deet luschtig's g'schriebe a jäbbem Hus? — Zins-tragendi Gr-schpaznis-Kasse??

Prof. Babbepippi: Jä, das isch doch ebbis fein's? Dert isch mi richte Unggale Gratistassier fir die arme Lit. Fir's Bolgg hett's doch ebbis b'unders z'beditte, äs es von is no Zins bitunnt.

Prof. Schnurrenberger: Bi eus z'Züri obe isch äs ganz sälbschtverständli, däz ä jedi Bank Zins git.



5. Vor der Universität.

Prof. Schnurrenberger: Herr Kollega, Si wärdet mir doch nüdd agä welle, dä jäb Saujstall vo feuf Meter Breiti sigi Euri Univerfideit?

Prof. Babbepippi: Sage Si, wie kenne Si so läschtere. Do sin' der ehr-wirdigi Ammerbach, der Bärnolli, der Waggernagel und wie si alli g'haisse händ.

Prof. Schnurrenberger: 's ischt jekt färrtig, Schluss für mich. I sonere windige Bude chan ich nüdd dozieren. Nai, ich gange nüdd uf dä Lim. Säged Si nu Eure Regierig z'Basel, sig mer z'blödd, 's gäbi nüdamal 'n Barradeblag! — Wo ischt 's nächschti Tramm, äs ich na uf de Sächszug ufe chumm?

Prof. Babbepippi: Wenn Sie bressant sin, gehn Sie besser z'Zueß. Unser Schneggettramm nimmt me nur, wenn me ä Hufte Zit zuem versäue het. 's haltet jo z'Basel alli Pfizh — Läbe Si wohl.

Prof. Schnurrenberger: Säulimohl wird's mer erscht si, wann ich das blöddi Basel ganz ab em Buggel g'schüttlet ha. Brrrh!

p. Bdr.

Grüezi mitenand!

Helvetische
Stimmungsbilder

40 Zeichnungen
von Otto Baumberger
Verse von Paul Altheer

Preis steif broschiert Fr. 6.—
Zu beziehen im Buchhandel
und durch den

Nebelspalter-Verlag
E. Löpfe-Benz, Rorschach